

Kostenindex für Fahrzeug-Logistik

Preise steigen immer weiter an



Foto: Mosolf

Der Verband der Europäischen Fahrzeuglogistik ECG veröffentlicht Kostenindex für Finished Vehicle Logistics (FVL). Die Preisspirale dreht sich unaufhörlich. Das sind die Kostentreiber.

31.05.2023 Carsten Nallinger

Die Logistiker von Fertigfahrzeugen (FVL) sehen sich einem wachsenden Kostendruck gegenüber. Das verdeutlicht der Kostenindex des Verbands der Europäischen Fahrzeuglogistik ECG. Demnach lag der Kostenanstieg im 4. Quartal 2022 bei 158,3. Oder anders ausgedrückt: ein Kostenanstieg von 58,3 Prozent von Januar 2019 bis Dezember 2022. Im ersten Bericht für den Zeitraum bis September 2022 lag der europäische FVL-Kostenindex noch bei 153,9. Folglich verzeichnete der Verband einen zusätzlichen Kostenanstieg von 4,4 Prozentpunkten allein für das 4. Quartal 2022 über alle Segmente und Länder hinweg.

So entwickeln sich die Kosten für den Straßentransport

Für das Logistiksegment „Road“ weist der FVL-Kostenindex einen Wert von 128,7 aus. Das bedeutet einen Gesamtkostenanstieg von 28,7 Prozent zwischen Januar 2019 und Dezember 2022. Allerdings ist der Index im Vergleich zum Vorquartal um 4,1 Indexpunkte gesunken, was auf eine Kostensenkung von 4,1 Prozentpunkten im 4. Quartal 2022 hindeutet. Nachdem in den vorangegangenen Quartalen Rekordwerte erreicht worden waren, sorgen hier die sinkenden Dieselpreise für etwas Entspannung.

Charter-Tarife für See-Transporte steigen

Anders sieht es da im Logistiksegment „Sea“ aus. Der FVL-Kostenindex für den Seetransport beläuft sich auf 236,4. Dies bedeutet einen Gesamtkostenanstieg von 136,4 Prozent zwischen Januar 2019 und Dezember 2022. Der Index ist laut ECG im Vergleich zum Vorquartal sogar um weitere 22,7 Indexpunkte gestiegen, was auf einen zusätzlichen Kostenanstieg von 22,7 Prozentpunkten im 4. Quartal 2022 hindeutet. Dieser Kostenanstieg sei in erster Linie auf das anhaltend angespannte Angebots-Nachfrage-Verhältnis für „Pure

Unsere Experten



Carsten Nallinger
Lkw-Navigation

[Zum Profil](#) [Frage stellen](#)



Daniel Stancke
Experte für Recruiting

[Zum Profil](#) [Frage stellen](#)

Aktuelle Fragen

Arbeitszeit: Anfahrt zum Stellplatz

Ist die Anfahrt zum Lkw-Stellplatz Arbeitszeit?

Digitacho (Nachrüstpflicht)

Gibt es eine Digitacho-Nachrüstpflicht für alte Lkw?

Ziffer 95 und Überführungsfahrten

Brauche ich die Ziffer 95 für Überführungsfahrten?

Betriebsstoffliste 2023



Mehr als 2.500 Produkteinträge

Immer auf dem neuesten Stand: Die DEKRA Betriebsstoffliste 2023

Kostenloser Newsletter



Jetzt auswählen und profitieren

Car and Truck Carrier" (PCTC) zurückzuführen, welches die Charter-Tarife für PCTC-Schiffe weiter in die Höhe treibt, heißt es von Verbandsseite.

Minimale Entspannung auf der Schiene

Der FVL-Kostenindex für den Bahntransport (Logistiksegment „Rail“) liegt bei 121,7. Dies bedeutet einen Gesamtkostenanstieg von 21,7 Prozent zwischen Januar 2019 und Dezember 2022. Im Vergleich zum Vorquartal ist der Index um 2,5 Indexpunkte gesunken, was auf eine Kostensenkung von 2,5 Prozentpunkten im vierten Quartal 2022 hindeutet. Neben anderen Faktoren sind laut ECG vor allem die sinkenden Kraftstoffkosten für den Rückgang der Gesamtkosten verantwortlich.

Betriebskosten der Terminals gehen leicht zurück

Im Logistiksegment „Compounds“ ist ebenfalls Bewegung: Der FVL-Kostenindex für die Autoterminals beträgt 118,3 Indexpunkte, dies bedeutet einen Gesamtkostenanstieg von 18,3 Prozent zwischen Januar 2019 und Dezember 2022. Im Vergleich zum Vorquartal ist der Index um 3,1 Indexpunkte gesunken, was auf eine Kostensenkung von 3,1 Prozentpunkten im 4. Quartal 2022 hindeutet. Diese Entwicklung ist laut Verband in erster Linie auf geringere Betriebskosten (Strom, Wasser und Gas), zurückzuführen, die einen erheblichen Anteil an den Gesamtkosten in diesem Segment ausmachen.

Lesen Sie auch



Mosolf setzt auf E-Lkw

Volvo schultert Mercedes



Carsten Nallinger

Geschäftsführender Redakteur TV & Online

Aktuelle Highlights

Neue Gewichtskontrollstellen geplant

Kampf dem Übergewicht

Geplante Mautänderung zum 1. Dezember

DSLTV will mehr Zeit

Das könnte Sie auch interessieren

Maßgeschneidert: Die neuen Themen-
Newsletter für Transportprofis.

Who is Who



WHO IS WHO Nutzfahrzeuge

Alle Hersteller, Zulieferer und
Dienstleister für Nutzfahrzeugflotten.



eurotransport.de Shop



Der Shop für die, die es bringen.

Zeitschriften, Bücher, Lkw-Modelle,
Merchandising und mehr.